



CAS HSG

## **Systemisches Management für Führungskräfte im Gesundheitswesen**

Ein Zertifikatskurs in Zusammenarbeit zwischen dem  
Spitalzentrum Biel, der Spital STS AG und dem Kantonsspital Winterthur

*4. Durchführung vom 08. September 2027 – 27. Oktober 2028*



## Wenn ...

- Sie bei wichtigen Management-Themen kompetent mitreden und unternehmerisch mitgestalten möchten
- Sie eine neue anspruchsvolle Führungsaufgabe übernehmen
- Sie sich durch die steigenden Anforderungen an Ihren Verantwortungsbereich und an Ihre Organisation herausgefordert fühlen
- Sie gezielt Innovationen und Best-Practice-Beispiele von Organisationen des Gesundheitssektors kennenlernen wollen
- Sie aktuelle Trends und künftige Entwicklungen des Gesundheitswesens mit Expertinnen und Experten kompetent diskutieren möchten
- Sie Ihr berufliches Netzwerk mit Kontakten zu erfolgreichen Health Professionals und Health Executives erweitern möchten

## Dann ...

- bietet Ihnen unser Zertifikatskurs die optimale Vorbereitung, all dies erfolgreich realisieren zu können.



## Was diesen Kurs einmalig macht

Unser Kurs macht mit seiner inhaltlich-didaktischen Gestaltung für Sie konkret erfahrbar, was eine wirksame und verantwortungsbewusste Management-Praxis im Kern ausmacht:

- Unser Kurs fokussiert systematisch auf die realen Management-Herausforderungen, die sich aus der spezifischen Wertschöpfung und Entwicklung des Gesundheitssektors ergeben. Es ist kein adaptierter General-Management-Kurs, sondern eine Weiterbildung, die spezifisch für Verantwortungsträger im Gesundheitssektor entwickelt worden ist.
- Die vermittelten Inhalte beruhen unmittelbar auf einem mehrjährigen, fortlaufenden Forschungsprogramm zu einem systemischen Management im Gesundheitssektor, d.h. auf einer nahtlosen Verknüpfung von empirischer Forschung (z.B. zu Lean Hospital) und Weiterbildung.
- Unser Kurs legt besonderes Gewicht darauf, dass die vermittelten Inhalte und Praktiken kulturkompatibel und umsetzbar sind in die Alltagswirklichkeit der teilnehmenden Healthcare Professionals. Diese fühlen sich ernst genommen. Sie können sich in den vermittelten Inhalten persönlich wiederfinden und darauf aufbauend motiviert ganz konkret mit eigenen «Experimenten» ihre Arbeitswirklichkeit optimieren, weiterentwickeln und dadurch rasch vom Kurs profitieren.
- Sensibilität und Respekt für die Unterschiedlichkeit der vielfältigen Arbeitswelten, Ausbildungs- und Erfahrungshintergründe von Health Professionals prägen die im Kurs gelebte Arbeitshaltung von Kursteilnehmenden und Faculty – als Voraussetzung gelingender interprofessioneller Zusammenarbeit.
- Mit unseren Learning Journeys legen wir viel Gewicht auf eine systematische Reflexion und Diskussion von bewährten Best Practices und von Innovationspotenzialen der drei Partnerspitäler.
- Unsere systemische Perspektive auf die Eigenheiten von Gesundheitswertschöpfung erlaubt es, Gesundheitsorganisationen in ihrer ganzen Komplexität wirklich ernst zu nehmen.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, begleitend ein gecoachtes Management-Projekt zu bearbeiten und konkret umzusetzen – mit dem Ziel einer optimalen Verknüpfung von Persönlichkeits- und Spitalentwicklung.
- Eine fragebogengestützte Potenzialanalyse und ein individuelles Leadership-Coaching bilden einen Eckpfeiler unseres Kurses. Dies unterstützt Sie, Ihren beruflichen Kompass zu kalibrieren.



# Der Zertifikatskurs im Überblick

Der Zertifikatskurs ist für Personen in leitenden Funktionen des Spitalzentrums Biel, der Spital STS AG und des Kantonsspitals Winterthur entwickelt worden. Grundlage des Kurses bildet Management-Wissen, das im [Center for Health Care](#) der Universität St. Gallen in intensiver Zusammenarbeit mit Spitälern erarbeitet wird. Dieses Management-Wissen wird den Teilnehmenden umsetzungsorientiert von erfahrenen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis vermittelt.

## Herausforderungen

Das Management von HealthCare-Organisationen wird angesichts des dynamischen Umfelds immer komplexer. Die demographischen Veränderungen, der anhaltende medizinisch-technische Fortschritt, eine steigende Anspruchshaltung der Bevölkerung bei gleichzeitig knapper werdenden Ressourcen der öffentlichen Hand und die Einführung von Fallpauschalen sind Beispiele für Entwicklungen, die einen zunehmenden Entwicklungsdruck auf HealthCare-Organisationen ausüben. Leistungen zur Gesundheitsförderung und Krankheitsbewältigung haben zudem einen unmittelbaren und weitreichenden Einfluss auf die Lebensqualität der Menschen – besonders im Kontext steigenden Lebensalters. Deshalb müssen die anstehenden Herausforderungen nicht nur aus einer medizinischen und pflegebezogenen, sondern auch aus einer ökonomischen und ethischen Perspektive angegangen werden. Hierzu ist ein solides Management-Wissen, das medizinische, pflegebezogene, gesundheitsökonomische und ethische Gesichtspunkte zu integrieren weiss, eine zentrale Voraussetzung, um die anstehenden Herausforderungen des Gesundheitswesens erfolgreich bewältigen zu können.

## Lernziele

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmenden anhand des St. Galler Management-Modells genau jene Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, die für die verantwortungsbewusste unternehmerische Führung ihrer Gesundheitsorganisationen immer unverzichtbarer werden. Dies soll dazu beitragen, Herausforderungen, Chancen, aber auch Gefahren der laufenden Entwicklungen rasch erkennen und konstruktiv bearbeiten zu können.

## Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an Führungspersonen, die in den drei Partnerspitälern für die Gesamtführung verantwortlich sind oder leitende Funktionen in den Bereichen Medizin, Pflege, Therapie, Technik, Logistik, IT, Finanzen usw. ausüben und über Erfahrung in diesen Tätigkeitsbereichen verfügen.



## Module und Termine

### Modul 1: Wirksames Management

08.-11.09.2027

In diesem Modul erfolgt eine Einführung in die zentralen Perspektiven und Konzepte des gesamten Seminars. Anhand des St. Galler Management-Modells setzen wir uns intensiv mit den Eigenheiten und den besonderen Herausforderungen einer patientenzentrierten Wertschöpfung in Gesundheitsorganisationen auseinander, um daraus Konsequenzen für ein wirksames Management im fragilen Spitalkontext abzuleiten.

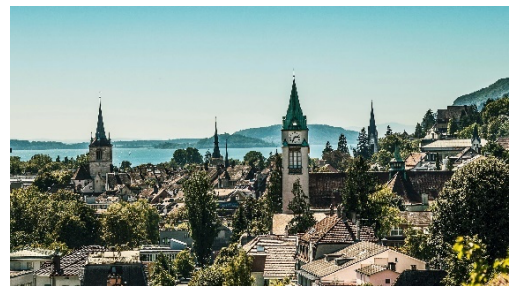


*Lenzburg, Mercure*

### Modul 2: Unternehmerische Strategiearbeit, integrierte Versorgung

17.-20.11.2027

Im Gesundheitswesen ist mit der fortschreitenden Spezialisierung eine wachsende Ausdifferenzierung der Leistungsanbieter zu beobachten. Eine stärkere Fokussierung des eigenen Leistungsangebots gewinnt an Bedeutung, denn die Versorgungslandschaft dürfte sich zukünftig grundlegend ändern. Strategisches Management dient dazu, sich rechtzeitig darauf vorzubereiten, um die Zukunft der Versorgung aktiv mitgestalten zu können.



*Biel, City Hotel, Residence au Lac und Spitalzentrum Biel*

### Modul 3: Wandel, Patientensicherheit und Recht

12.-15.01.2028

In diesem Modul steht das Management von Veränderungsprozessen im Mittelpunkt. Wenn Wandel immer mehr zu einer Konstante wird, müssen auch Spitäler systematisch an der Fähigkeit arbeiten, Neuerungen frühzeitig zu initiieren und kulturverträglich umzusetzen. Im Zentrum stehen die gewinnende Mobilisierung und Vernetzung von Menschen, die rasche Schaffung einer tragfähigen Legitimationsgrundlage für Neuerungen und der respektvolle Umgang mit unterschiedlichen Traditionen, Perspektiven und Professionsidentitäten.



*Weissbad, Hotel Hof Weissbad*



## Module und Termine

### Modul 4: IT und Prozessmanagement

15.-18.03.2028

Arbeitsteilung und die damit verbundene Bildung von Spezialistenbereichen haben den Vorteil, überlegenes Fachwissen zu entwickeln und den Nachteil der Tendenz zu einer „Silo-Bildung“. In diesem Modul diskutieren wir die Methoden und kommunikativen Voraussetzungen eines IT-gestütztes Prozessmanagements, um die Vorteile professionsbezogener und disziplinärer Spezialisierung zu nutzen und diese gleichzeitig zum Wohle von Patientinnen und Patienten wirksam(er) zu bündeln.



*Thun, Seepark Thun und Spital STS AG*

### Modul 5: Finanzielle Führung & Controlling

26.-29.04.2028

Dieses Modul widmet sich der Vermittlung der wichtigsten Zusammenhänge der finanziellen Führung. Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Geschäftsbericht ihres Arbeitgebers, insbesondere mit Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung auseinander. Sie erfahren, woher die Zahlen stammen und wie sie zu interpretieren sind. Anhand von Fallstudien wird gezeigt, wie ein benutzerfreundliches Controlling inkl. Kostenrechnung aufgebaut ist.



*Winterthur, Riverside und KSW*

### Modul 6: HR Management

07.-10.06.2028

Angesichts der Personalknappheit im Gesundheitswesen ist eine professionelle Personalführung für die Spitäler existenzrelevant. In diesem Modul lernen die Teilnehmenden bewährte Praktiken einer wirksamen, motivierenden Personalgewinnung, -entwicklung, -beurteilung und -bindung. Zur Reflexion der eigenen Führungsarbeit und -wirksamkeit wird ein instrumentengestütztes Leadership-Feedback und ein Coaching zu unausgeschöpften Potentialen der eigenen Führungsarbeit angeboten.



*Lilienberg, Ittingen*

**Seminarabschluss: Vorstellung der Managementprojekte und Zertifikatsfeier**

**27. Oktober 2028  
(Thessoni, Zürich)**



## Referierende



**Prof. Dr. Johannes Rüegg-Stürm**  
Module 1 und 3

Ordinarius für Organization Studies, Universität St. Gallen. Voraussetzungen einer unternehmerischen Management-Praxis.



**Prof. Dr. Sven Reinecke**  
Modul 2

Titularprofessor für Marketing, Direktor des Instituts für Marketing, Universität St.Gallen.



**Prof. Dr. Alexander Geissler**  
Modul 2

Ordentlicher Professor für Gesundheitsökonomie, -politik und -management an der Universität St. Gallen.



**Dr. med. Joachim Koppenberg**  
Modul 3

Vorsitzender der Geschäftsleitung des Center da Sandà Engiadina Bassa (CSEB), Spitaldirektor und Chefarzt Anästhesiologie Ospital Scuol. Patientensicherheitsmanagement.



**Prof. Dr. Vito Roberto**  
Modul 3

Rechtsanwalt, Professor für Privat-, Handels- und Wirtschaftsrecht, Direktor des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis der Universität St.Gallen.



**Prof. Dr. Franziska Sprecher**  
Modul 3

Rechtsanwältin, Zentrum für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen, Universität Bern.



**Prof. Dr. Harald Tuckermann**  
Modul 4, Begleitung alle Module

Professor für das Management pluralistischer Organisationen, Universität St. Gallen, Geschäftsführer Center for Health Care.



**Philippe Waespe**  
Modul 4

Leiter IT, Spital Bülach AG.



**Prof. Dr. Matthias Mitterlechner**  
Modul 5

Professor für Service Performance Management, Universität St. Gallen, Geschäftsführer Center for Health Care.



**Prof. Dr. Thomas Schumacher**  
Modul 6

Lehrbeauftragter Universität St.Gallen und Professor an der katholischen Hochschule Freiburg, Partner der osb international.



## Referierende



**Dr. Caroline Kling**

Modul 6

Seniorberaterin bei der osb international, Organisations- und Management-Beratung, Wien, Systemischer Coach und Trainerin.

## Lernmethode und Managementprojekt

### Lernmethode

Im Mittelpunkt steht die gemeinsame, wissenschaftlich angeleitete Reflexion der eigenen Führungstätigkeit. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihr spezifisches Kontext- und Problemwissen, aber auch akute Herausforderungen der eigenen Führungsarbeit in das Seminar einzubringen. Erfahrene Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis fördern die Integration von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen mit praktischem Anwendungsbezug in einem qualitativ hochwertigen und abwechslungsreichen Seminarprogramm. Die Inhalte werden durch Vorträge, Fallstudien, Workshops und Besuchen bei den Partnerspitälern («Learning Journeys») erarbeitet. Das Seminar wird durch Impulsreferate von Gastreferenten, z.B. zur Patientensicherheit oder zur Haftpflicht von Spitälern abgerundet.

### Managementprojekt

Im Sinne dieser Lernmethode bearbeiten Sie zwischen den Modulen 2 und 6 entweder einzeln oder in Kleingruppen von zwei bis drei Personen konkrete Managementprojekte zur weiteren Entwicklung Ihrer Klinik, Ihres Bereichs oder Ihres Spitals. Dabei kann es sich um neue oder bereits geplante Projekte handeln, die es Ihnen erlauben, die Inhalte der Module in Ihrer Alltagspraxis umzusetzen. In den Modulen mobilisieren wir im Einzelgespräch oder mit Ihren Kolleginnen und Kollegen spezielle Unterstützung zu den Projekten, z. B. im Rahmen kollegialer Fallberatungen. Nach dem letzten Modul findet die gemeinsame Reflexion aller Managementprojekte anhand der Abschlussarbeiten statt, die vorher von Ihnen eingereicht wurden.



## Eindrücke von Teilnehmenden



**Martin Schmid**  
Spital Thun  
Leitender Arzt

Kompetente Referenten mit herausragender Expertise, Bodenhaftung und Humor. Kursinhalte aktuell, praxisbezogen und massgeschneidert für die Zielgruppe. Hohe Flexibilität und Einbezug der Teilnehmer bei der Vermittlung der Lerninhalte. Direkter Benefit für den Alltag. Ich vergebe 12 von 10 Punkten und kann nur sagen: Vielen Dank!



**Philippe Plodeck**  
Spitalzentrum Biel  
Direktor Finanzen

Der CAS Kurs Strategisches Management inspiriert und erweitert den eigenen Horizont. Es werden neue Denkansätze vermittelt, Best-Practice Beispiele aus unterschiedlichen Bereichen vorgestellt und anschliessend in einer engagierten, interdisziplinären Gruppe reflektiert. Eine Teilnahme lohnt sich!



**Marcus Laube, Co-CMO**  
Spitalzentrum Biel  
Chefarzt Intensivmedizin

Das CAS mit seiner Breite erlaubt, sich mit ganz vielen Aspekten des Managements im Gesundheitswesen zu beschäftigen. Sehr wertvoll ist die Möglichkeit, sich mit den ausgewiesenen Referenten auszutauschen. Erstens wurden mir Fragen beantwortet, die mich schon lange beschäftigt haben, zweitens konnten tolle Kontakte geknüpft werden, drittens habe ich viel Neues gelernt! Der Kontakt und der Austausch mit Kadern aus dem eigenen Spital und den anderen Spitälern ist grossartig und alltagsrelevant!



**Christoph Ackermann**  
Spital Thun  
Stv. Chefarzt Onkologie

Der CAS-Kurs «Systemisches Management im Gesundheitswesen» besticht durch seine auserlesene und praxisrelevante Wissensvermittlung auf höchstem Niveau für Führungskräfte im Spitalalltag. Die theoretischen Lerninhalte werden in strukturierten Intensivmodulen methodisch gelehrt und stets mit praktischen, alltagsrelevanten Beispielen untermauert. Der Kurs lebt von der Interdisziplinarität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und beeindruckt mit einer hervorragenden Organisation in allen Belangen. Die Projektarbeit ermöglicht, das detaillierte Aufarbeiten einer individuellen Managementthematik mit steter und sehr angenehmer Unterstützung der Kursorganisation. Insgesamt schärft die Weiterbildung die individuelle Führungspersönlichkeit substanziell und nachhaltig, so dass ich den Kurs nachdrücklich weiterempfehlen kann.



## Eindrücke von Teilnehmenden



**Ulrike Schmitt**  
Spital Thun  
Leiterin Pflege Notfallzentrum



**Regula Bienz**  
Spital Thun  
LA Medizin, Stv. Leitung Notfall

Im CAS konnten wir aus jedem Modul Ideen für die Umsetzung in die Praxis mitnehmen. Das Verständnis für die Gesundheitspolitik, speziell für die finanziellen Herausforderungen der Spitäler, wurde uns verständlich gemacht. Trotz vieler nicht beeinflussbarer Faktoren haben wir praxisnahe Lösungsansätze erhalten, welche von grosser Relevanz sind. Besonders wertvoll, war der Austausch über die Spitalgrenzen hinaus. Der Erfolg des Managementprojekts ist ein in der Praxis umsetzbares Konzept zur Vermeidung von Overcrowding im Notfallzentrum.



**Barbara Gerber**  
Spitalzentrum Biel  
Stationsleitung Pflege  
Intensivstation



**Marianne Fehr**  
Kantonsspital Graubünden  
Leitung Institut für  
Spitalpharmazie

Das CAS hat meine fachliche und persönliche Weiterentwicklung sehr unterstützt. Die praxisbezogenen Modulinhalte und der kollegiale Austausch über die verschiedenen Berufsgruppen hinweg haben meinen Blick fürs Wesentliche im Managementalltag geschärft. Dank der Projektarbeit konnte ich ein relevantes Thema umsetzen, wovon auch meine Kolleginnen und Kollegen unmittelbar profitieren.

Im Kurs habe ich wertvolle Tools für den Führungsalltag erhalten. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit Management zusammen mit einer interdisziplinären Gruppe war sehr spannend. Generell war der Austausch mit anderen Führungskräften aus dem Spitalumfeld sehr bereichernd. Auch erhielt ich breite Erkenntnisse zu Zusammenhängen im Gesundheitswesen. Ich kann diesen Kurs sehr empfehlen.



## Akademische Gesamtleitung Universität St. Gallen



### **Prof. Dr. Harald Tuckermann**

In meiner Forschung untersuche ich die vielfältige Entscheidungspraxis unterschiedlicher Berufsgruppen in Spitälern. Dazu begleite ich über mehrere Jahre Entwicklungsinitiativen, z.B. die Fusion von Spitälern, organisationale Veränderungsprozesse, die Einführung von Lean Hospital, oder den Umgang mit COVID-19. Diese Begleitforschung dazu, ein systemisches Verständnis von Management und Management-Innovation von Organisationen im Gesundheitswesen zu entwickeln. Ich freue mich sehr, Sie durch diesen Kurs begleiten zu dürfen und Ihnen für die Beantwortung sämtlicher Fragen zur Verfügung zu stehen, welche die Kursinhalte, die Kursgestaltung, aber auch ganz persönliche Herausforderungen Ihrer Arbeitssituation betreffen.

Tel.: +41 79 958 63 36 oder Mail: [harald.tuckermann@unisg.ch](mailto:harald.tuckermann@unisg.ch)



### **Prof. Dr. Matthias Mitterlechner**

In meiner Forschung interessiere ich mich für die Praktiken des Managements einer integrierten Gesundheitsversorgung. Dazu zählen auch geeignete finanzielle Rahmenbedingungen, um unternehmerische Handlungs- und Innovationsspielräume zu schaffen, die wir im Modul 5 bearbeiten. Ich freue mich sehr, Sie durch diesen Kurs begleiten zu dürfen und Ihnen für die Beantwortung sämtlicher Fragen zur Verfügung zu stehen, welche die Kursinhalte, die Kursgestaltung, aber auch ganz persönliche Herausforderungen Ihrer Arbeitssituation betreffen.

Tel.: +41 79 309 69 20 oder Mail: [matthias.mitterlechner@unisg.ch](mailto:matthias.mitterlechner@unisg.ch)

# Übersicht

<b>Start</b>	<b>Teilnehmende</b>	<b>Bewerbung / Anmeldung</b>
08. September 2027	12 – 24 Personen	Über Ihre Ansprechpartner in den drei Partnerspitälern:
<b>Ende</b>	Das Seminar richtet sich an Führungspersonen, die in den drei Partnerspitälern für die Gesamtführung verantwortlich sind oder leitende Funktionen in den Bereichen	<i>Spitalzentrum Biel:</i> Dominique Moser, Leiterin Weiterbildung (dominique.moser@szb-chb.ch)
27. Oktober 2028	Medizin, Pflege, Therapie, Technik, Logistik, IT, Finanzen usw. ausüben und über Erfahrung in diesen Tätigkeitsbereichen verfügen.	<i>STS AG Thun:</i> Daniel Marti, Leiter HR Services (daniel.marti@spitalstsag.ch)
<b>Dauer</b>		<i>KSW:</i> Martin Abrahamsson, Leiter Weiterbildung (martin.abrahamsson@ksw.ch)
6 Module à 3.5 Tage		
<b>Zertifikatsfeier</b>		
Herbst 2028		
<b>Kursorte</b>	<b>Teilnahme</b>	<b>Kursgebühren</b>
Lenzburg Biel Weissbad Thun Winterthur Ittingen	Bei Zertifikatskursen der Universität St.Gallen mit mehreren Modulen können nicht besuchte Module nur in Ausnahmefällen (z. B. Krankheit, Unfall) nachgeholt oder mit einer anderen Durchführung getauscht werden.	CHF 19'600.00 pro TN
<b>Abschluss</b>	Die Detailinformationen werden ca. drei Wochen vor Kurs- bzw. Modulbeginn versandt. Kleinere Programmänderungen und Umstellungen bleiben vorbehalten.	Die Kursgebühr umfasst Honorare für Referierende, Bücher und Kursdokumentationen. Darin eingeschlossen sind auch die Kosten für die kulturellen Rahmenprogramme der einzelnen Module (Besichtigungen, Nachtessen usw.).
CAS der Universität St. Gallen, Certificate of Advanced Studies		Übernachtungen, Verpflegung (Seminarpauschalen) und Anreisen sind von den Teilnehmenden in Absprache mit ihrem Spital zu begleichen.
<b>Credits</b>	<b>Anmeldeschluss</b>	
15 ECTS, die an den modularen Executive MBA der Universität St. Gallen angerechnet werden können	31. Mai 2027	
SIWF/FMH anerkannt mit 25 Credits		



# Universität St. Gallen

## Figures & Facts

**1898**  
Foundation

**9291**  
Students from over 90 nations

**3439**  
Employees

**108**  
Professors

**220**  
Partner Universities

**46**  
Institutes, Research Centers and Centers

**> 90%**  
of graduates would choose the HSG again

**4 out of 5**  
Bachelor's and master's graduates had a permanent job upon graduation

## Rankings

### Financial Times

Masters in Management Ranking:  
**Ranked 1st worldwide with the Master in Strategy and International Management**

Masters in Finance Ranking:  
**Ranked 6th worldwide with the Master in Banking and Finance**

European Business School Ranking:  
**6th place**

### The Economist

Masters in Management Ranking:  
**Ranked 2nd worldwide with the Master in Strategy and International Management**

## Accreditations



## Member of

